

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorbemerkungen	9
I. Guten Morgen zur Betriebsratssitzung	10
II. Das Betriebsverfassungsgesetz: Kein Buch mit sieben Siegeln	12
1. Die Verteilung der Beteiligungsformen	12
1.1 Informations- und Beratungsrechte	12
1.2 Anhörungsrecht	14
1.3 Zustimmungsverweigerungsrechte	15
1.4 Erzwingbare Mitbestimmung	16
2. Die unterschiedlichen Maßnahmen	17
2.1 Wirtschaftliche Angelegenheiten	18
2.2 Personelle Angelegenheiten	19
2.3 Soziale Angelegenheiten	20
3. Das Zusammenspiel der „Beteiligungsrechte“	21
III. Was das alles für die Betriebsratssitzung bringt	23
IV. Die Beteiligung	28
1. Der Informationsanspruch	28
1.1 Die Realisierung des Informationsanspruchs	30
1.2 Die Quellen	32
2. Das Anhörungsrecht	35
3. Zustimmungsverweigerungsrechte	38
3.1 Einstellung	40
3.2 Eingruppierungen und Umgruppierungen	42
3.3 Versetzungen	44
3.4 Streit um personelle Einzelmaßnahmen	46
3.5 Rechtsverstoß	48
3.5.1 Missachtung einer Auswahlrichtlinie	49
3.5.2 Benachteiligung anderer Beschäftigter	49
3.5.3 Benachteiligung des Betroffenen	50
3.5.4 Unterlassene Ausschreibung	50
3.5.5 Störendes Verhalten	51
3.6 Die Durchsetzung	51
4. Erzwingbare Mitbestimmungsrechte	53
4.1 Fragen der Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer im Betrieb (§ 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG)	54

4.2	Regelungen über Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, der Lage der Pausen und der Verteilung der Arbeitszeit auf die einzelnen Wochentage und die vorübergehende Verkürzung oder Verlängerung der betriebsüblichen Arbeitszeit (§ 87 Abs. 1 Nrn. 2, 3 BetrVG)	55
4.3	Zeit, Ort und Auszahlung der Arbeitsentgelte (§ 87 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG)	56
4.4	Aufstellung allgemeiner Urlaubsgrundsätze und des Urlaubsplanes und im Streitfall die Festlegung der zeitlichen Lage des Urlaubs für einzelne Beschäftigte (§ 87 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG)	56
4.5	Die Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, Verhalten und Leistung der Beschäftigten zu überwachen (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG)	57
4.6	Betriebliche Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder Unfallverhütungsvorschriften (§ 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG)	58
4.7	Form, Ausgestaltung und Verwaltung von Sozialeinrichtungen, deren Wirkungsbereich auf den Betrieb, das Unternehmen oder den Konzern beschränkt ist (§ 87 Abs. 1 Nr. 8 BetrVG)	60
4.8	Zuweisung und Kündigung von Wohnräumen, die mit Rücksicht auf das Bestehen des Arbeitsverhältnisses vermietet werden, sowie die allgemeine Festlegung von Nutzungsbedingungen (§ 87 Abs. 1 Nr. 9 BetrVG)	61
4.9	Fragen der betrieblichen Lohngestaltung, der Aufstellung von Entlohnungsgrundsätzen und die Einführung und Anwendung von neuen Entlohnungsmethoden sowie deren Änderung (§ 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG)	62
4.10	Festsetzung der Akkord- und Prämiensätze und vergleichbare leistungsbezogene Entgelte einschließlich der Geldfaktoren (§ 87 Abs. 1 Nr. 11 BetrVG)	64
4.11	Grundsätze über das betriebliche Vorschlagswesen (§ 87 Abs. 1 Nr. 12 BetrVG)	65
4.12	Grundsätze über die Durchführung von Gruppenarbeit (§ 87 Abs. 1 Nr. 13 BetrVG)	65
4.13	Richtlinien über die personelle Auswahl bei Einstellungen, Versetzungen, Umgruppierungen und Kündigungen (§ 95 BetrVG)	66
4.14	Betriebliche Berufsbildung (§§ 96–98 BetrVG)	66
V.	Strategiebildung im Betriebsrat	68
VI.	Der kollektive Bezug	72
VII.	Die gerichtliche Durchsetzung	73
1.	Das „allgemeine“ Beschlussverfahren	73
2.	Das Verfahren auf Erlass einer einstweiligen Verfügung	74
VIII.	Wieder in der Sitzung	75
IX.	Das Leben ist bunt und vielfältig – auch im Betriebsrat	77
X.	Die Betriebsvereinbarung	81

XI. Bis zur nächsten Betriebsratssitzung	83
Anhang	84
Anhang Nr. 1 – Begriffe	84
Anhang Nr. 2 – Die Mitbestimmungskurve	85
Anhang Nr. 3 – Vom Lesen der Gesetze	86
Anhang Nr. 4 – Internetadressen	87
Literaturempfehlungen	88
Stichwortverzeichnis	89